

«KFirma_1»
«KFirma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel_Vorname» «KName»
«CO»
«Abteilung_Ansprechpartner»
«Strasse1»
«KPLZOrt»
«KLand»

Hamburg, 22. Januar 2015
Anleger-Nr.: «Anleger_Nr»

MS „Isar“ GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2014 im schriftlichen Verfahren

«KBriefanrede»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin der MS „Isar“ GmbH & Co. KG - der Verwaltungsgesellschaft MS „Isar“ mbH - wurden wir beauftragt, gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Beiliegend erhalten Sie folgende Unterlagen zur ordentlichen Gesellschafterversammlung 2014:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2013
Beiratsbericht
Jahresabschluss zum 31.12.2013

Außerdem finden Sie beigelegt einen Stimmzettel.

Wir möchten Sie bitten, den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **27. Februar 2015** (Datum des Eingangsstempels) per Post, Telefax oder E-Mail an uns zurückzusenden.

Für eine wirksame Stimmabgabe ist es notwendig, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen nach Zugang dieser Aufforderung bei uns eingeht (§ 9 Ziff. 2 des Gesellschaftsvertrages).

In diesem Zusammenhang möchten wir auf Ihr Recht hinweisen, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 9 Ziff. 5 des Gesellschaftsvertrages ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des stimmberechtigten Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Absendung dieser Aufforderung widersprechen.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihr Stimmrecht nur ausüben können, wenn wir hierfür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten. Sofern wir von Ihnen keine ausdrückliche Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den Tagesordnungspunkten erhalten, werden wir uns mit den entsprechenden Stimmen enthalten (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag).

Nach Fristende werden wir Sie selbstverständlich über das Ergebnis der Abstimmungen informieren.

Bezug nehmend auf den Abstimmungspunkt 6 *„Nachträgliche Zustimmung zur Auszahlung für 2012, welche nach Maßgabe des § 20 Ziff. 2 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages am 28.12.2012 geleistet wurde.“* möchten wir Sie bitten, Ihre nachträgliche Zustimmung zur Auszahlung des bereits am 28.12.2012 geleisteten sogenannten „Frühzeichnerbonus“ zu erteilen.

Abschließend möchten wir Ihnen mitteilen, dass die MS „Isar“ GmbH & Co. KG am 24.11.2014 die prospektierte Auszahlung für das Jahr 2014 i.H.v. 8% (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital) an die Gesellschafter geleistet hat.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Wir möchten uns bereits im Voraus für Ihre Teilnahme an dieser Beschlussfassung bedanken und verbleiben mit

mit freundlichen Grüßen

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Stephanie Brumberg

Jan Bolzen

Anlagen

«KFirma_1»«KFirma_2»«Titel»«Vorname» «Name» («Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_»

Stimmzettel

BITTE ZURÜCK AN:

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Neue Burg 2
20457 Hamburg
Fax: 040 / 34 84 2 – 299
E-Mail: info@treuhandlung.de

FRISTENDE:
27. Februar 2015
(Datum des Eingangsstempels)

Ordentliche Gesellschafterversammlung 2014
der
MS "Isar" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2013**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
-
2. **Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für seine Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
-
3. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
-
4. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
-
5. **Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
-
6. **Nachträgliche Zustimmung zur Auszahlung für 2012, welche nach Maßgabe des § 20 Ziff. 2 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages am 28.12.2012 geleistet wurde.**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

FLUSSFAHRT ISAR

MS „Isar“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2014

"Flussfahrt ISAR"

MS "Isar" GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiff (4-Sterne-Plus-Segment)
Schiffsname:	Avalon Visionary
Bauwerft:	Scheepswerf Jac. den Breejen B.V. Hardinxveld-Giessendam, Niederlande
Baujahr:	27. April 2012
Kabinenanzahl je Schiff:	64 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	128
Länge/Breite/Tiefgang:	110 m / 11,45 m / 1,60 m
Geschwindigkeit:	22 km/h
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS "Isar" mbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf, Helge Janßen
Manager:	River Services GmbH Nauenstraße 63A, CH-4002 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-0 Fax: 040 / 34 84 2-2 98 info@seehandlung.de
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-2 33 Fax: 040 / 34 84 2-2 99 info@treuhandlung.de
Beirat:	Peter Bretzger Carl-Zeiss-Str. 40, 89518 Heidenheim Tel.: 07324 / 30 36 bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Josef Neumaier Erlenweg 8, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg Tel.: 08772 / 91 307 stb.neumaier@web.de Nikolaus H. Schües c/o F. Laeisz GmbH Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 36 80 80 schues@laeisz.de

Gesellschafterversammlung 2014

„Flussfahrt ISAR“

MS „Isar“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Beiratsbericht

Jahresabschluss der MS „Isar“ GmbH & Co. KG

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Isar“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013
2. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für seine Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013
3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014
6. Nachträgliche Zustimmung zur Auszahlung für 2012, welche nach Maßgabe des § 20 Ziff. 2 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages am 28.12.2012 geleistet wurde.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2013

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2013	2
2	Prospektvergleich	2
2.1	Laufende Phase	2
2.2	Das handelsrechtliche Ergebnis	3
2.3	Auszahlungen	4
3	Einsatz und Betrieb des Schiffes	4
4	Marktsituation	5
5	Steuerliche Verhältnisse	7
6	Kapitalbindung einer Musterbeteiligung	7
7	Blick auf das laufende Jahr 2014	8

1 Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2013

Das MS „Isar“ (Chartername „Avalon Visionary“) fuhr im Geschäftsjahr 2013 im Rahmen des vereinbarten Beförderungsvertrages weiterhin für die Schweizer Globus-Gruppe und erzielte Einnahmen aus der Personenbeförderung auf europäischen Flüssen. Der Beförderungsvertrag hat eine feste Laufzeit bis zum 31.12.2017. Der Beförderungsnehmer hat zusätzlich zwei Optionen, den Beförderungsvertrag um jeweils drei Jahre (2018-2020 und 2021-2023) zu verlängern.

Das MS „Isar“ sollte im Jahr 2013 saisonal bedingt nach dem mit dem Beförderungsnehmer abgestimmten Reiseplan an insgesamt 210 Tagen im Einsatz sein. An insgesamt 36 Tagen gab es Abweichungen vom ursprünglichen Reiseplan, die auf höhere Gewalt („Jahrhunderthochwasser“ sowie Streiks der Schleusenwärter) zurückzuführen waren:

- 13 Off-Hire-Tage, an denen die Passagiere nicht an Bord kommen oder das Schiff verlassen mussten
- 16 Tage, an denen das Schiff lediglich als Hotel benutzt wurde und
- 7 Tage, an denen Schadenminimierungskosten angefallen sind, z.B. Buskosten im Zusammenhang mit ursprünglich nicht vorgesehenen Ausflügen als Alternative zum ursprünglichen Reiseplan.

Die hochwasserbedingten Vorfälle wurden der Loss-of-Hire Versicherung gemeldet und zwischenzeitlich -unter Berücksichtigung einer Franchise von 10 Tagen- abgerechnet.

Die Zins- und Tilgungsleistungen auf das Schiffshypothekendarlehen wurden plangemäß geleistet, wobei die Dezember-Tilgungsleistung erst im Januar 2014 abgebucht wurde. Im Oktober 2013 erfolgte plangemäß eine **Auszahlung** in Höhe von **8%** des Nominalkapitals.

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2013** beträgt voraussichtlich **4,2%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital).

2 Prospektvergleich

2.1 Laufende Phase

Der **Reedereiüberschuss** des Jahres 2013 liegt um TEUR 53 bzw. 3,4% unter dem Prospektansatz. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft aufgrund des Einnahmenausfalls durch das „Jahrhunderthochwasser“ und des Streiks der Schleusenwärter einen Teil des vereinbarten Beförderungsentgeltes an den Beförderer zurückerstatten musste und diese Rückerstattung nicht vollständig durch die Loss-of-Hire Versicherung kompensiert wurde. Hierzu wird auf die Ausführungen unter 1. verwiesen.

Der **Cash-flow vor Tilgung** erreichte dennoch nahezu den Prospektansatz (Abweichung: -TEUR 17 bzw. -1,7% gegenüber Prospekt), da die Einnahmenreduktion aufgrund höherer Gewalt durch die unter dem Prospektansatz liegenden Gesellschaftskosten und einer Gewerbesteuer(rückstellung) zum größten Teil kompensiert wurde.

Unter Berücksichtigung der Tilgungsabgrenzung hat die Gesellschaft ihre **Tilgungen** im Berichtsjahr plangemäß auf die jeweilige Tranche des Schiffshypothekendarlehens geleistet:

Darlehen	Ist	Plan	Abweichung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Tranche B	8.288	8.288	0
Tranche C*	709	665	44
Summe	8.998	8.953	44

*) Die Dezember 2013-Tilgung wurde Anfang Januar 2014 vom Girokonto der Gesellschaft abgebucht.

Im Berichtsjahr wurde plangemäß eine **Auszahlung** in Höhe von 8% bezogen auf das Kommanditkapital an die Gesellschafter geleistet.

Zusammenfassend eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zum 31.12.2013:

Liquidität des Jahres 2013	Prospekt	Ist	Abweichung	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in %
Einnahmen aus laufender Beschäftigung	3.744	3.952	208	5,5%
Reduktion der Einnahmen ¹⁾	-85	-142	-57	67,4%
Schiffsbetriebs-/Reisekosten, Hotel-/Cateringkosten, Versicherungen	-1.975	-2.179	-204	10,3%
Schiffsmanagement	-94	-93	1	-0,7%
Summe Schiffskosten	-2.069	-2.273	-204	9,8%
Reedereiüberschuss	1.590	1.537	-53	-3,4%
Zinsen für Fremdfinanzierung	-370	-370	0	0,0%
Gewerbesteuer	-81	-63	18	-22,2%
Gesellschaftskosten	-163	-146	17	-10,4%
Cash-flow vor Tilgung	976	959	-17	-1,8%
Tilgung (abgegrenzt)	-532	-488	44	-8,3%
Cash-flow nach Tilgung	444	471	27	6,0%
Auszahlungen	-444	-468	-24	5,3%
<i>davon Investoren</i>	443	466	23	5,3%
<i>davon Gründungsgesellschaften</i>	1	1	0	0,0%
Auszahlungen in % des nominellen Kommanditkapitals²⁾	8,0%	8,0%	0,00%	0,0%
Liquides Ergebnis nach Auszahlungen (vor Tilgungsabgrenzung)	0	3	3	
Tilgungsabgrenzung	0	-44	-44	
Liquidität laufendes Jahr (nach Tilgungsabgrenzung)	0	-41	-41	
Liquidität aus dem Vorjahr	731	895	164	22,4%
Kumulierte Liquidität zum 31.12.2013	731	854	123	16,8%

Die **kumulierte Liquidität** (ohne Kontokorrent) beträgt zum 31.12.2013 TEUR 854 und **liegt um 16,8% bzw. TEUR 123 über dem prospektierten Niveau** (TEUR 731). Dies entspricht rund 2% bezogen auf das Kommanditkapital der Gesellschaft und ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Prospekt höhere Liquidität aus der Investitionsphase zurückzuführen.

2.2 Das handelsrechtliche Ergebnis

Nachfolgend wird das prospektierte handelsrechtliche Ergebnis dem tatsächlichen handelsrechtlichen Ergebnis 2013 gegenübergestellt (Angaben in TEUR):

Handelsrechtliches Ergebnis

	Plan	Ist	Abweichung	Abweichung
Cash-flow vor Tilgung	976	959	-17	-1,7%
Abschreibungen	-702	-702	0	0,0%
Aufwendungen der Investitionsphase	-443	0	443	-100,0%
handelsrechtliches Jahresergebnis	-169	257	426	-252,1%

Das handelsrechtliche Jahresergebnis liegt mit TEUR 257 um TEUR 426 über dem Prospektansatz. Dies ist im Wesentlichen auf die zeitliche Verlagerung der Aufwendungen der Investitionsphase zurückzuführen. Im Prospekt wurde ein Teil dieser Aufwendungen erst im Jahr 2013 angenommen. Aufgrund der schnelleren Eigenkapitalplatzierungsphase sind diese Aufwendungen bereits im Jahr 2012 angefallen.

2.3 Auszahlungen

Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds:

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2012	8,00%	8,00%	0,00%
2013	8,00%	8,00%	0,00%
Summe	16,00%	16,00%	0,00%

*Aus Vereinfachungsgründen wurde in der obigen Darstellung die quartalsweise Abschichtung der Auszahlung in Höhe von 8% p.a. im Jahr 2012 nicht explizit dargestellt.

3 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Das MS „Isar“ fuhr im Geschäftsjahr sowohl auf dem Rhein als auch auf der Donau und passierte dabei unter anderem die Städte Amsterdam, Köln, Wien und Budapest.



Das MS „Isar“ ist im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führt die deutsche Flagge.

Versicherung

Die Schiffe sind gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner bestehen Versicherungen gegen Einnahmeverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire). Gegen Haftpflichtrisiken sind die Schiffe bei einem P&I Club versichert.

Art der Versicherung	Versicherungssumme
Kasko inkl. Maschinenbruch	12.400.000,00 EUR
Increased Value	3.990.000,00 EUR
P & I	1.000.000.000,00 USD
Krieg	16.590.000,00 EUR
Loss of Hire	567.000,00 EUR

Während der Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten im Winterhafen wurden zwei beschädigte Propeller entdeckt, die auf eine frühere Grundberührung zurückzuführen sind. Die Propeller wurden sofort repariert. Es kam zu keinem Reiseausfall.

Wie bereits im Geschäftsbericht des Vorjahres angekündigt, wurde der bestehende Reservepropeller-Pool auf Empfehlung des Managers um einen dritten Propeller erweitert, dem nunmehr alle bei Tourama Ltd. beschäftigten und von River Services gemanagten Flussschiffe beigetreten sind. Die Anschaffungskosten für diesen Propellersatz lagen bei EUR 22.800 und wurden auf alle 7 Poolmitglieder gleichermaßen aufgeteilt.

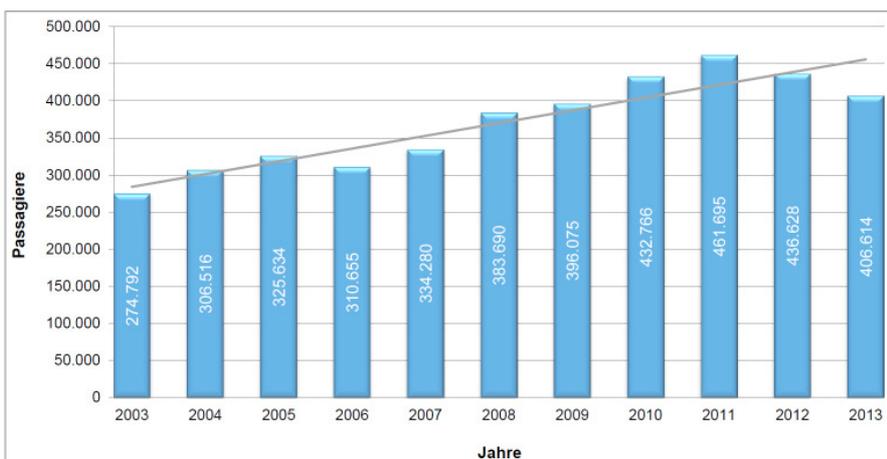
4 Marktsituation

Der Flusskreuzfahrtmarkt gehört zu den spannendsten Bereichen der Touristik. Nicht nur, dass er sich ähnlich wie im Hochseekreuzfahrtmarkt, nach verschiedenen politischen, wie wirtschaftlichen Krisen stets schnell erholt hat, auch die Zukunftsaussichten werden auf globaler Basis für die wichtigsten Quellmärkte in Europa, Nordamerika und Australien/ Neuseeland positiv eingeschätzt.

Auch wenn der deutsche Quellmarkt sich aktuell durch ein schwieriges Marktumfeld auszeichnet, ändert dies nichts an der Zuversicht der globalen Marktteilnehmer. Flusskreuzfahrten in Europa haben sich als attraktive Urlaubsoption für Gäste etabliert, welche auf bequeme und komfortable Weise eine Reise zu den Sehenswürdigkeiten und kulturellen Highlights unternehmen möchten.

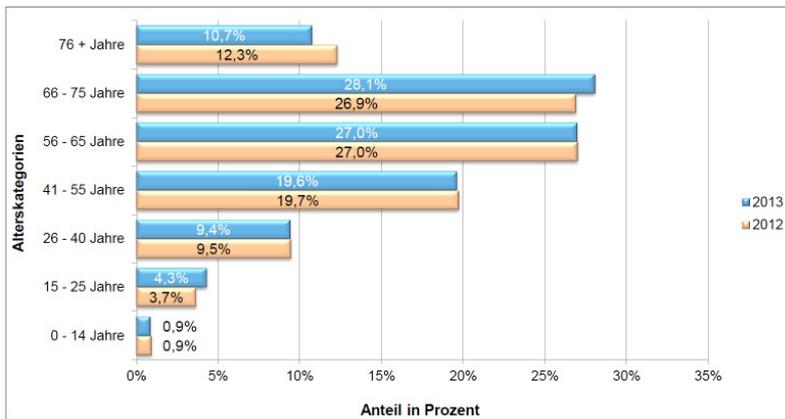
Der deutsche Flusskreuzfahrtmarkt ist insgesamt gesehen über die letzten 10 Jahre stark gewachsen. Während 2003 noch 275.000 Gäste eine Flusskreuzfahrt unternahmen, betrug diese Zahl im Jahr 2013 406.500 Gäste. Dies entspricht einem Marktwachstum von knapp 50%. Zwar verzeichnete der deutsche Quellmarkt 2013 das zweite Jahr in Folge einen rechnerischen Rückgang, jedoch lohnt sich hier eine differenziertere Betrachtung. Die politische Situation Ägyptens im vergangenen Jahr hatte erhebliche Auswirkungen auf die Nachfrage von Nilkreuzfahrten und hatte einen Rückgang von mehr als 40% des Passagieraufkommens in dieser Region zur Folge.

Auf den europäischen Flüssen erschwerten flächendeckende Hochwasser sowie ein deutschlandweiter Streik der Mitarbeiter der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung gegen eine Reform der Schifffahrtsverwaltung letztendlich die Bedingungen für die Flusskreuzfahrt. Sieht man von den Einflüssen aufgrund der politischen Unruhen in Ägypten ab, hat sich das Passagieraufkommen aus Deutschland innerhalb des europäischen Flusskreuzfahrtgebietes positiv entwickelt. Mit einem Anstieg der realisierten Buchungen von 2,4 % gegenüber 2012 und einer Zunahme von rund 0,7% gegenüber dem Rekordjahr 2011 steht der deutsche Flusskreuzfahrtmarkt positiv da.



Passagieraufkommen Deutschland, Fahrtgebiet weltweit, 2003 – 2013

Flusskreuzfahrten auf dem Rhein und der Donau gehören weiterhin zu den meistgebuchten Reisen. Mit 31% bzw. 33% fanden im vergangenen Jahr knapp zwei Drittel der Flusskreuzfahrten auf diesen Flüssen statt. Flusskreuzfahrten richten sich hauptsächlich an Kulturinteressierte, zwischen 40 und 70 Jahren. Das Durchschnittsalter betrug im vergangenen Jahr ca. 58 Jahre.

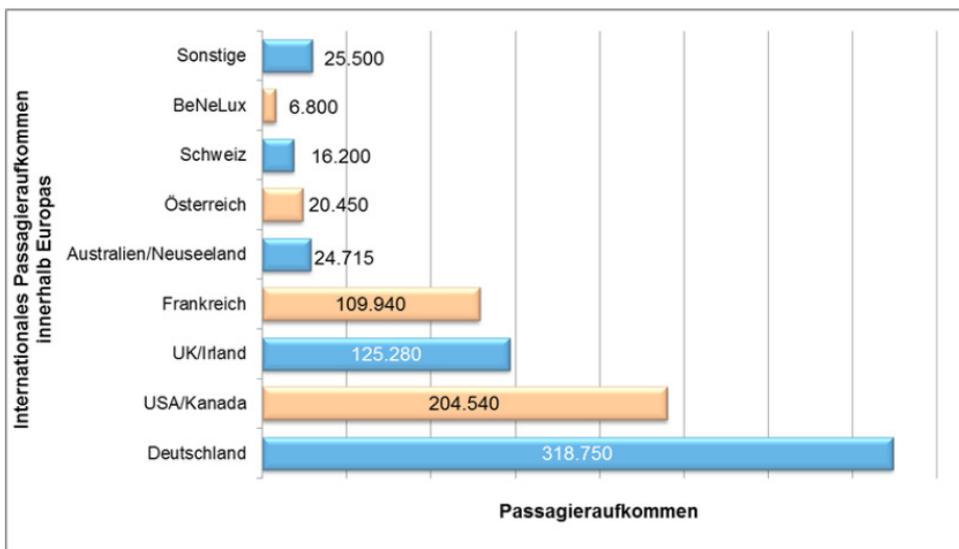


Durchschnittsalter der Passagiere aus Deutschland, Fahrtgebiet weltweit, 2013

Es ist zu beobachten, dass das Flussreiseangebot sowohl durch neue Reiseziele und ganze Zielgebiete als auch durch neue Themen erweitert wurde. Neben einer gestiegenen Nachfrage nach Flusskreuzfahrten im südostasiatischen Raum, werden Flusskreuzfahrten in Europa für Kunden aus entfernteren Quellmärkten vermehrt als Pauschalreisen angeboten. Um weitere Flüsse – z.B. solche mit extrem niedrigen Wasserständen - zu erschließen, werden Schiffe neuartiger Bauweisen, wie seitenradbetriebene Schiffe, welche bis zu einer Wassertiefe von 1 Meter eingesetzt werden können, entwickelt.

Darüber hinaus ist ein Trend hin zu Themenreisen mit kurzer Reisedauer, wie z.B. zu Weihnachtsmärkten, Musikfestivals, Theateraufführungen sowie Feiertagsreisen zu verzeichnen, wodurch unter anderem auch neue Gäste angesprochen werden sollen.

Im internationalen Vergleich bleibt der deutsche Quellmarkt mit 37,4% weiterhin der größte Absatzmarkt für Flussreisen. Auf der zweiten Position liegen die USA und Kanada mit einem gemeinsamen Marktanteil von 24% gefolgt von Großbritannien und Frankreich mit 15% bzw. 13%.



Internationales Passagieraufkommen innerhalb Europas

Insbesondere der englischsprachige Überseemarkt für Flusskreuzfahrten in Europa verzeichnete in den vergangenen Jahren ein hohes Wachstum.

Einige große Flusskreuzfahrtanbieter reagieren auf diesen Nachfragezuwachs mit einem massiven Neubauprogramm. Insgesamt investiert die Flusskreuzfahrtindustrie allein im laufenden Jahr 2014 in 39 Neubauten mit mehr als 5.500 Betten – davon 31 Schiffe mit 5.266 Betten für den Einsatz in Europa - und stimuliert damit weitere Nachfrage.

Von den etwa 850.000 Flusskreuzfahrtspassagieren, welche jährlich Reisen auf europäischen Flüssen unternehmen, stammen bereits 24% aus USA/Kanada. Diese Tendenz wird weiter zunehmen. Der Marktführer, Viking River Cruises, hat beispielsweise im Zeitraum 2012 bis 2015 44 Neubauten geordert, welche ausschließlich in Europa eingesetzt werden, aber auf die englischsprachigen Märkte abzielen. Damit stammen bereits etwa 27% der Flusskreuzfahrtgäste aus überseeischen Aufkommensmärkten.

Die Flusskreuzfahrtindustrie befindet sich trotz der schwierigen Umstände in den letzten beiden Jahren auf einem guten Weg. Die 39 für 2014 bestellten Neubauten – davon 31 zum Einsatz in Europa - indizieren ein weiteres Wachstum des Flusskreuzfahrtmarktes. Dabei könnte der hohe Anteil der von amerikanischen Flusskreuzfahrtreedereien in Auftrag gegebenen Neubauten ein Beleg für die Verschiebung des Marktschwerpunktes sein.

5 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/01695 geführt. Die Gesellschaft ist bis einschließlich 2012 steuerlich veranlagt. Die Gewinnermittlung erfolgt im Berichtsjahr gem. § 5 EStG anhand der Steuerbilanz der Gesellschaft.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	MS "Isar"	Prospekt	Abweichung
Jahresergebnis (Handelsbilanz)	257	-169	426
+/- steuerliche Korrekturen	-73	328	-401
Steuerbilanzergebnis	184	159	25
+/- Korrektur gem. § 4 Abs.5b EStG	63	81	-18
Steuerliches Ergebnis	247	240	7
in % des nom. Kapitals	4,2%	4,1%	0,1%

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2013** beträgt voraussichtlich **4,2%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital).

Individuelle Sonderbetriebseinnahmen und -ausgaben sind in diesem Betrag noch nicht enthalten.

6 Kapitalbindung einer Musterbeteiligung

Kapitalüberschuss zum 31.12.2013:

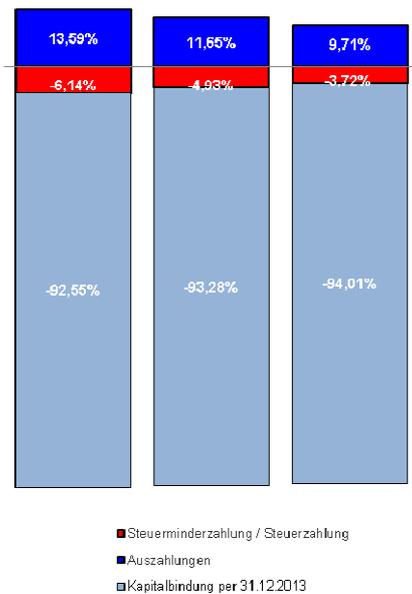
am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

	in %	EUR
<u>Beitritt 2. Quartal 2012</u>		
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen aufgrund Anrechnung GewSt	2,06%	2.126
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-8,20%	-8.449
Auszahlungen	13,59%	14.000
Kapitalbindung per 31.12.2013	<u>-92,55%</u>	<u>-95.323</u>
<u>Beitritt 3. Quartal 2012</u>		
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen aufgrund Anrechnung GewSt	2,06%	2.126
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-6,99%	-7.201
Auszahlungen	11,65%	12.000
Kapitalbindung per 31.12.2013	<u>-93,28%</u>	<u>-96.075</u>

Beitritt 4. Quartal 2012

	in %	EUR
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuererminderzahlungen aufgrund Anrechnung GewSt	2,06%	2.126
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-5,78%	-5.953
Auszahlungen	9,71%	10.000
Kapitalbindung per 31.12.2013	<u>-94,01%</u>	<u>-96.827</u>

Beitritt 2. Q 2012 Beitritt 3. Q 2012 Beitritt 4. Q 2012



7 Blick auf das laufende Jahr 2014

Nach einer Überführungsfahrt ohne Passagiere konnte die neue Kreuzfahrtsaison am Samstag, 29. März 2014 in Amsterdam fahrplanmäßig beginnen. Das Schiff fährt in der aktuellen Saison vorwiegend die Strecke Basel - Amsterdam.

Im April 2014 verstarb zu Beginn einer Reise ein Reisegast. Lediglich aus Vorsichtsgründen wurde der Vorfall der P & I-Versicherung angezeigt.

Im Mai 2014 wurde das Schiff von einem Gütermotorschiff touchiert. Es entstand ein leichter Schaden an einem Reibholz. Die finalen Reparaturarbeiten erfolgen während der kommenden Winterliegezeit.

Gemäß Fahrplan endete die Saison am 25. Oktober 2014 in Amsterdam.

Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden plangemäß geleistet.

Im November 2014 erfolgte prospektgemäß eine **Auszahlung** in Höhe von 8% bezogen auf das Kommanditkapital.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2013 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Dezember 2014

Die Geschäftsführung der
MS "Isar" GmbH & Co. KG

MS „Isar“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

**Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de
Josef Neumaier (stv. Beiratsvorsitzender) – stb.neumaier@web.de
Nikolaus H. Schües – Schues@laeisz.de**

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2013 - mit Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2014 -

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

der Beirat hat in 2013 entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Sachen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat umfassend schriftlich und telefonisch sowie auf der Beiratssitzung mündlich über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 27.09.2013 haben neben der Geschäftsführung auch der Manager, die Treuhänderin, der steuerliche Berater und der Abschlussprüfer teilgenommen, weshalb sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Wie im vergangenen Jahr versprochen, werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

2013:

In der Winterpause wurden alle notwendigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an unserem Schiff durchgeführt, sodass die Kreuzfahrtsaison im April 2013 fahrplanmäßig beginnen konnte.

Mit Tourama Ltd., Nassau hat unsere Gesellschaft einen zunächst bis Ende 2017 befristeten Beförderungsvertrag geschlossen, gemanagt und bewirtschaftet wird das Schiff von River Services GmbH, Basel.

Geplant waren für 2013 insgesamt 210 Reisetage, von denen jedoch aufgrund des "Jahrhunderthochwassers" im Juni 2013 36 Tage nicht planmäßig absolviert werden konnten. Die hierdurch bedingten Einnahmeausfälle wurden von der Loss-of-Hire-Versicherung übernommen mit Ausnahme von 10 Reisetagen (Franchise).

Durch die Einnahmen aus dem Beförderungsvertrag mit Tourama konnten neben den Zins- und Tilgungsleistungen und den Verwaltungskosten an uns Anleger im Oktober 2013 eine Auszahlung in Höhe von 8 % des Nominalkapitals geleistet werden.

Zu versteuern sind von uns Gesellschaftern 4,2 % (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital).

2014:

Ende März 2014 begann die neue Kreuzfahrtsaison planmäßig und endete am 25.10.2014 in Amsterdam. Der Schiffsbetrieb verlief weitgehend störungsfrei.

Tourama hat das Beförderungsentgelt pünktlich bezahlt, sodass die Zins- und Tilgungsleistungen planmäßig geleistet werden konnten und auch die Verwaltungskosten gedeckt sind.

Die gute Liquiditätssituation unserer Gesellschaft ermöglicht es, noch im November 2014 eine 8 %-ige Auszahlung bezogen auf das Kommanditkapital zu leisten.

Auf der Beiratsitzung vom 04.11.2014 hat der Beirat mit der Geschäftsführung - im Beisein der Treuhänderin, des Managers und des Abschlussprüfers - den Jahresabschluss zum 31.12.2013, der vom Abschlussprüfer ohne Einschränkungen testiert worden ist, besprochen. Im Hinblick auf die gute Entwicklung unserer Gesellschaft ist der Beirat mit der Geschäftsführung übereingekommen - auch um Kosten zu sparen -, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Die Beschlussvorlagen wurden von der Geschäftsführung mit dem Beirat abgestimmt. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Der Geschäftsführung und dem Manager dankt der Beirat im Namen aller Anleger für die bisher geleistete Arbeit.

Die Zusammenarbeit im Beirat mit Herrn Neumaier und Herrn Schües ist unverändert vertrauensvoll und äußerst angenehm.

Auch in ihrem Namen grüße ich Sie herzlich als Ihr

Peter Bretzger
- Beiratsvorsitzender -

Hamburg, den 04.11.2014

**MS "Isar"
GmbH & Co. KG,
Hamburg**

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2013**

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Isar" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MS "Isar" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 18. November 2014

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Keßler
Wirtschaftsprüfer

**MS "Isar" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2013**

AKTIVA	31.12.2012		PASSIVA	31.12.2012	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Kapitalanteile		
Flussschiff	12.819.919,00	13.522	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	5.845.000,00	5.845
			Entnahmen	-721.820,00	-254
B. UMLAUFVERMÖGEN			Erfolgs Sonderkonten	-403.704,98	-661
				4.719.475,02	4.930
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			II. Kapitalrücklage		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	24		0,00	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	129.274,18	91			
	129.274,18	115	B. RÜCKSTELLUNGEN		
II. Guthaben bei Kreditinstituten			1. Steuerrückstellungen	223.000,00	160
			2. Sonstige Rückstellungen	9.000,00	34
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				232.000,00	194
			C. VERBINDLICHKEITEN		
	7.214,31	21	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.027.528,95	9.561
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153.853,44	62
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	38.112,83	1
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.734,32	1
			- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vj.: TEUR 1)		
			D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
				9.230.229,54	9.625
				0,00	8
				<u>14.181.704,56</u>	<u>14.757</u>
				<u>14.181.704,56</u>	<u>14.757</u>

MS "Isar" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

	<u>EUR</u>	<u>2012 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	3.809.263,27	3.632
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.272.635,63	1.890
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.314,29	0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>145.708,24</u>	<u>1.484</u>
5. Reedereiüberschuss	1.392.233,69	258
6. Abschreibungen	702.462,00	527
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	370.032,60	405
8. Steuern vom Ertrag	<u>63.000,00</u>	<u>160</u>
9. Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	256.739,09	834
10. Verrechnung mit Kapitalrücklage	0,00	175
11. Verrechnung mit Kapitalkonten	<u>256.739,09</u>	<u>659</u>
12. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "ISAR" GMBH & CO. KG
HAMBURG
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolge unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (Going-Concern-Prinzip).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 38 (Vj.: TEUR 1).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Geschäftsführungs- und Haftungsvergütungen sowie Treuhandvergütungen.

V. SONSTIGE ANGABEN

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Isar“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 106472 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft MS „Isar“ mbH waren am Bilanzstichtag:

Herr Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg,

Herr Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg.

Die Gesellschaft hat seit dem Jahr 2013 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer, Heidenheim, (Vorsitzender)

Josef Neumaier, Steuerberater, Mallersdorf-Pfaffenberg, (stellvertretender Vorsitzender)

Nikolaus H. Schües, Kaufmann, Hamburg.

Hamburg, 18. November 2014

Helge Janßen
Geschäftsführer

Helge Grammerstorf
Geschäftsführer

MS "Isar" GmbH & Co. KG, Hamburg

1.1.2013	Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2013		Kumulierte Zugänge		Abgänge		Buchwerte	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
14.049.228,00	0,00	0,00	0,00	14.049.228,00	526.847,00	702.462,00	0,00	1.229.309,00	12.819.919,00	13.522		

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen

Flussschiff

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	EUR	EUR	EUR	EUR
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	durch:
0,00	0,00	0,00	0,00	
(23.792,07)	(23.792,07)	(0,00)	(0,00)	
129.274,18	129.274,18	0,00	0,00	
(90.832,71)	(90.832,71)	(0,00)	(0,00)	
129.274,18	129.274,18	0,00	0,00	
(114.624,78)	(114.624,78)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Sonstige Verbindlichkeiten

9.027.528,95	561.888,10	2.348.074,92	6.117.565,93	9.027.528,95 *
(9.561.192,35)	(563.678,73)	(2.287.915,68)	(6.709.597,94)	(9.561.192,35)
153.853,44	153.853,44	0,00	0,00	
(61.662,65)	(61.662,65)	(0,00)	(0,00)	
38.112,83	38.112,83	0,00	0,00	
(1.265,20)	(1.265,20)	(0,00)	(0,00)	
10.734,32	10.734,32	0,00	0,00	
(387,45)	(387,45)	(0,00)	(0,00)	
9.230.229,54	764.588,69	2.348.074,92	6.117.565,93	
(9.624.507,65)	(626.994,03)	(2.287.915,68)	(6.709.597,94)	

* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffshypothek
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus Versicherungen



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de